

Sichere Extras

► Innentor Rapid Roll 300 Plus mit neuen Features



Tor-Tuning ab Werk: Eine Reihe neuer Extras erhöht Sicherheit und Komfort beim Rapid Roll 300 Plus.

Foto: Albany Door Systems

TORE. Der Rolltor-Spezialist Albany Door Systems hat sein modulares Innentor Rapid Roll 300 Plus mit neuen Komfort- und Sicherheitsfeatures ausgestattet. Statt der stationären Lichtschranke lässt sich nun alternativ ein Lichtschleier integrieren. Er verfügt über einen größeren Erfassungsbereich und sorgt so selbst bei hohem Verkehrsaufkommen im Torbereich für eine sichere Passage. Kommt es doch einmal zu einer Kollision, entsteht kaum Schaden und auch dieser ist leicht behoben. Dazu trägt der optional erhältliche Crash-Mechanismus bei, der dafür

sorgt, dass das Tor im Falle eines Zusammenstoßes kontrolliert an einer Stelle nachgibt. Dort kann das Torprofil dann leicht manuell wieder eingelenkt und in Betrieb genommen werden; lange Ausfallzeiten sind somit passé. Standardmäßig verfügt das Rapid Roll 300 Plus über einen Gewichtsausgleich, der die manuelle Selbstöffnung des Tores ermöglicht. Durch Betätigen eines Bremslufthebels kann in dieser Ausführung das Tor vom Bediener freigekuppelt werden. Die im Gewichtsausgleich gespeicherte Energie sorgt dann dafür, dass das Tor sich öffnet und den Weg

Warmhalterampe

Energiegedämmte Verladeschleusen von Butt-Verladerampen

HALLEN UND TORE. Energie, ob nun in der mobilen oder in der stationären Verwendung, ist begehrt denn je – und damit auch entsprechend teuer. Also sollte man dieses Betriebsmittel möglichst sparsam verwenden – und nicht verschwenden. Die wärmegeprägten, und damit kostenfreundlichen Verladeschleusen von Butt werden nach Aussage des Unternehmens für den nachträglichen, problemlosen Anbau an bestehende Gebäude entwickelt. Die Verladeschleuse besteht aus einem kompletten Stahlunterbau mit jeweils einer integrierten Vorschubbrücke, die einen Höhenbereich von +400 mm sowie –300 mm ermöglicht. Fahrzeuge mit eigener Ladebordwand können ebenso be- und entladen an dieser Verladestation, wie die typischen Speditionslkw oder auch Wechselbrücken. Die Verladestation besteht aus einer feuerverzinkten Unterkonstruktion komplett mit Dach und Wand in wärmegeprägter Ausführung. Die Verladeschleuse kann darüber hinaus mit wärmegeprägten Sektionaltoren oder auch Rolltoren bestückt werden. Dieses Baukastensystem wird in Breite, Länge sowie Höhe individuell auf die Erfordernisse des Bauherrn bzw. Betreibers abgestimmt und schlussendlich auch gefertigt. Butt Verladerampen fertigt im oldenburgischen Großenkneten u. a. elektrohydraulische Vorschubbrücken, Torabdichtungen, Industrietore, Verlade-Scherenhebebühnen sowie mobile Verla-

derampen als Mittelachse/Vorderachse (Geradeaus-Verladung/Drei-Seiten-Verladung). Im Gesamtprogramm von Butt finden sich darüber hinaus aber auch noch weitere Verladelösungen. So sah man sich mit dem Wunsch eines Kunden konfrontiert, eine Verladeanlage so flexibel zu gestalten, dass diese bei einer möglichen Expansion ohne größere Probleme umgesetzt werden könne. Die Verladeanlage mit vier Andockstationen besteht aus wärmegeprägten Sektionaltoren, Torabdichtungen und elektrohydraulischen Vorschubbrücken sowie kompletten Stahl-Verladerampen inklusive Auffahrschräge. Der Clou: Wird

